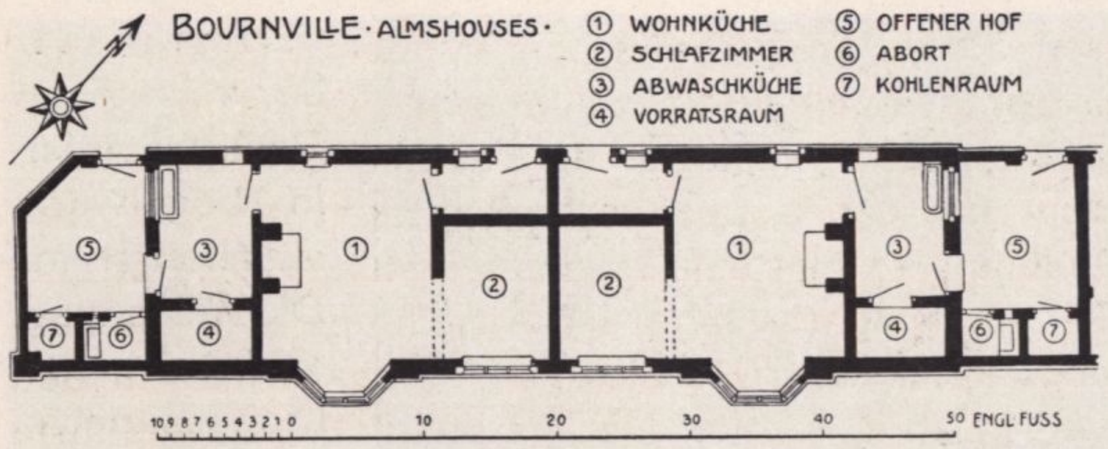

Abb. 22. Ewen Harper, Architekt

gebildete Öffnung behandelt, so daß selbst in den Zeiten niedrigen Sonnenstands ausgiebige Durchstrahlung stattfindet. Der meist bis ins erste (Dach-) Geschoß emporgeführte Erker läßt eine Fülle von Licht einfallen. Das Sprossenwerk ist durchwegs in weißer Ölfarbe gestrichen. Gegensätzlich zu deutschen Vorschriften, die selbst bei Arbeiterhäusern 1 Meter Treppenbreite verlangen — bei Einfamilienhäusern eine überflüssige Raumverschwendung — sind die Verbindungen von Stockwerk zu Stockwerk höchstens 70 Zentimeter breit (Abb. 12). Das genügt für den gegebenen Fall vollauf; eingebaute Schränke machen den Transport umfangreicher Möbelstücke über die Treppen überflüssig. — Die Dicke der technisch vorzüglich ausgeführten Mauern beträgt durchwegs einen Stein, nicht mehr. Das ist freilich auch nur in dem milden insularen Klima, wo Schnee nie lange liegen bleibt, und bei der Wohlfeilheit der Kohle möglich. Weitere Ersparnisse, nicht etwa auf Kosten der Solidität des Baues, werden dadurch gemacht, daß die Holzstärken bei Stockwerksfußboden und Dachgebälk weit geringere sind, als auf dem Kontinent. Die Dachkonstruktion ist einfach, die äußere Form überall von ausgezeichneter Wirkung. In der Einfachheit der aufgewendeten Mittel liegt überhaupt der wesentliche Reiz aller Häuser in Bournville, mögen sie nun in Putz-

Abb. 23. Bournville, Hof der „Almshouses". Ewen Harper, Architekt